

Urkunden und Akten

Für rechtsgeschichtliche
und diplomatische Vorlesungen und Übungen

ausgewählt von

Karl Brandi

Dritte, verbesserte Auflage



Verlag von Walter de Gruyter & Co.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlags-
buchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.

Berlin

1932

Leipzig

**Alle Rechte, insbesondere das der Über-
setzung in fremde Sprachen, vorbehalten**

Archiv-Nr. 33 07 32.

Druck von Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10

Vorwort zur ersten Auflage.

Einen Teil der folgenden Urkudentexte habe ich seit Jahren wiederholt als Unterrichtsbehelfe zu Vorlesungen über Diplomatik oder als Material für Anfängerübungen autographieren lassen. Wenn ich jetzt die kleine Sammlung, zunächst wieder für den eigenen Gebrauch erweitert, herausgebe, so erweist sie sich vielleicht auch anderen als nützlich.

Außer eigentlichen Urkunden sind auch Briefe, Erklärungen, Protokolle, Formulare und andere Eintragungen in Formular- und Amtsbücher aufgenommen, die sich nach Form oder Überlieferung mit den Urkunden nahe berühren; alles das entsprechend dem erweiterten Begriff urkundlicher Quellen, wie ich ihn auch für die systematische Diplomatik vertrete (Archiv für Urkundenforschung [1908ff.] I, 2 und II, 156). Deshalb ist die Auswahl so getroffen, daß nicht nur die allerwichtigsten Urkundenarten und Kanzleien, sondern vor allem die verschiedenen Überlieferungsformen vertreten sind; auch Fälschungen mit echten Elementen habe ich aufgenommen. Im übrigen leiteten mich bei der notwendigen Beschränkung folgende Gesichtspunkte. Einmal wünschte ich die aller späteren Entwicklung zugrunde liegenden einfachen altrömischen Formen mehr, als sonst wohl üblich ist, heranzuziehen. Zum zweiten legte ich besonderen Wert darauf, möglichst nur solche Stücke aufzunehmen, von denen Faksimiles mehr oder minder überall zugänglich sind, so daß bei der heutigen Erleichterung des Unterrichtes durch Epidiaskop oder Skioptikon die Textgestaltung in den Übungen von den Studierenden selbst vorgenommen oder nachgeprüft werden kann, und ebenso die weitere Analyse und Interpretation des Textes unterstützt wird durch die unerläßliche eigene Anschauung. Endlich sollten die Stücke nicht nur inhaltlich lehrreich sein, sondern auch gruppenweise durch verwandten Inhalt zu vergleichenden Beobachtungen anregen; deshalb sind gewisse Rechtsgeschäfte und Verfassungseinrichtungen vor anderen bevorzugt, weil gerade in diesen Reihen wichtige Stücke zugleich in guten Faksimiles zugänglich waren. Im ganzen sind kurze inhaltreiche Stücke gewählt, doch durften auch einzelne Beispiele des weit-schweifigeren Urkunden- und Aktenstils nicht fehlen.

Göttingen, zum 17. Juni 1913.

Geleitwort zur dritten Auflage.

Im Frühjahr 1921 mußte ein anastatischer Neudruck dieser Sammlung herausgegeben werden. Er war durch anderthalb Bogen mit ergänzenden Aktenstücken erweitert worden.

Die dritte Auflage bedeutet demgegenüber eine wirkliche Erneuerung des Ganzen. Die Texte sind nach der relativ besten Überlieferung revidiert, die Literaturnotizen ergänzt, die Stücke des Anhangs chronologisch eingeordnet worden. Einige Stücke sind ausgewechselt. Die Echtheit der Urkunde König Offas von 774 (alte Nr. 16) ist neuerdings angezweifelt; ich habe dafür eine andere eingesetzt, die für die öffentlichen Lasten lehrreich ist (Nr. 22). Einige allzu umfangreiche Stücke sind als weniger wichtig ausgeschieden (die alten Nummern 56, 57, 73), Nr. 63 ist verkürzt; dafür sind sechs neue aufgenommen (Nr. 8/II. 48. 53. 62. 63. 64), die Beispiele von bisher garnicht oder unzulänglich vertretenen Urkundenformen und Rechtsgeschäften bieten.

Ich hoffe, daß die Sammlung in ihrer neuen Gestalt sich nicht nur in Übungen, sondern auch in rechtshistorischen und diplomatischen Vorlesungen bewährt.

Göttingen, Ostern 1932.

Brandi.

Chronologische Übersicht.

	Seite
1. Tullia Lampyrus, Quittung	23. Dez. 57 1
2. Senatus consultum, Marktrechtsverleihung	15. Oct. 138 2
3. Q. Julius Priscus, Sklavenverkauf	24. Mai 166 3
4. Kaiser Gordian, Reskript	[vor 16. Dez.] 238 4
5. Stata Irene, Schenkung einer Grabstätte	31. Juli 252 4
6. Vitalis an Achillius, Empfehlungsbrief	IV. Jahrh. 5
7. Gesta synodalia des Papstes Hilarus (461—68), Ordination und Bischofswahl	19. Nov. 465 6
8. König Odovacar, Schenkung (aus der Allegation in die Gesta muni- cipalia) nebst zugehöriger Besitzeinweisung (aus denselben Gesta municipalia)	18. März 489 11
9. Fl. Constantinus Theofanes, Verfügung wegen eines Rekruten [505]	13 13
10. Diakon Gudilaib, römisch-rechtlicher Grundstücksverkauf mit go- tischer Unterschrift	[um 550] 14
11. Gesta municipalia aus Ravenna, Testamentseröffnung. n. 13. Jan. 552	16
12. Papst Gregor I., Schenkung eines Sklaven	[Jan.] 599 18
13. Aus dem Liber diurnus der Römischen Kirche: Ordination u. Wahlanzeige des Papstes	VII. Jahrh. 19
14. Theuderich III., König der Franken, Schenkung mit Immunitäts- verleihung an St. Denis	30. Oct. 688 20
15. Aus den Formulae Marculfi: Wahlanzeige an den König, Sklaven- verkauf	VII. Jahrh. 22
16. Johannes de Crescentio, Schenkungsinschrift . VII.—VIII. Jahrh.	23
17. Beate, Gemahlin Landolds, Güterverkauf an St. Gallen mit Zu- stimmung ihres Mannes	9. Nov. 744 23
18. <i>Fuldaer Fälschung auf den Namen Pippins</i>	753 25
19. Aistulf, König der Langobarden, Bestätigung	20. Juli 755 26
20. <i>Kemptener Fälschung auf den Namen Karls d. Gr., Erlaß eines Vogtrechts</i>	773 27
21. Karl d. Gr., Schenkung an Fulda und Besitzeinweisung dazu (Hammelburger Markbeschreibung)	7. Jan. 777 29
22. <i>Gefälschte Constitutio de expeditione Romana</i>	790 30
23. Offa, König von Mercia, Landschenkung	[793—796] 33
24. <i>Osnabrücker Fälschung auf den Namen Karls d. Gr.</i>	804 34
25. Karl d. Gr., Gerichtsurkunde	8. März 812 35

	Seite
26. Papst Nicolaus I., Privileg für St. Denis	28. April 863 36
27. Aus den Formulae Sangallenses: Markenteilung	29. März 871 37
28. Otto I., Großes Privileg für die Römische Kirche 13. Febr. 962	38
29. Otto I., Bestätigung einer Marktrechtsverleihung an die Abtei Herford	9. April 973 42
30. Äbtissin Agathe, Notitia über einen Gerichtsspruch, beurkundet durch den Judex von Aricia	29. Sept. 980 43
31. Aus den Traditionen an St. Emmeram	1006—28 44
32. König Konrad II., Mandat zugunsten der Kirche von Verden	1027—35 45
33. König Edward von England, Privileg f. St. Edmunds . 1044—65	46
34. Aus dem Cartularium Langobardicum: Morgengabe, Verkauf mit Gewährschaftsversprechen, Tausch, Gerichtshandlung und Notitia salvae querelae	vor 1070 46
35. Papst Gregor VII., Dictatus papae	März 1075 49
36. Abt Eckehard von der Reichenau, Einrichtung des Marktes Allensbach	2. Mai 1075 50
37. Abt Ulrich v. d. Reichenau, Gründung des Marktes Radolfszell 1100	52
38. Vir nobilis Ugo, Prekarie auf Lebenszeit und Schenkung an Tegernsee	[nach 1102] 53
39. Kaiser Heinrich V., Wormser Concordat	[23. Sept. 1122] 54
40. Papst Calixtus II., „ „ „ Gegenurkunde [23. Sept. 1122]	55
41. König Heinrich I. von England, Landgabe	1126/27 55
42. Aus den Kölner Schreinsurkunden: Erwerb von Häusern oder Hausteilen	[gegen 1142] 56
43. William, fitz Ouen, Übertragung per cultellum	1151 57
44. Kaiser Friedrich I., Gelnhäuser Urkunde über den Prozeß Heinrichs des Löwen und die Verleihung des Herzogtums Westfalen an Cöln	13. April 1180 57
45. Hofgericht Heinrichs II. von England, Fine	1. Mai 1182 60
46. <i>Gleichzeitige Schweriner Fälschung auf den Namen Papst Urbans III</i>	23. Febr. 1186 60
47. Kaiser Friedrich I., Brief mit Fürsprache	1188/89 64
48. Imbreviatur des Notars Erzo aus Trient	16. März 1192 64
49. Philipp von Schwaben, Vertrag mit Speier	21. Jan. 1198 65
50. König Otto IV., Großes Privileg für die Röm. Kirche. 22. März 1209	66
51. König Philipp August von Frankreich, Lehnsurkunde für Simon von Montfort	[April] 1216 68
52. Kaiser Friedrich II., Belehnung Ottos v. Lüneburg mit Braunschweig und Lüneburg; Erhebung in den Reichsfürstenstand. 1235	69
53. Notariatsinstrument über eine Erklärung des Dogen von Venedig	16. Sept. 1241 71
54. Aus dem Register Papst Innocenz' IV., Einladungen zum Concil nach Lyon	Januar 1245 72

Chronologische Übersicht.

VII
Seite

55.	<i>Privilegium majus</i> [Friedrichs II.] für Österreich .. Juni 1245	74	
56.	Papst Innocenz IV., Gratialbrief, in der Kanzlei umgearbeitet zur Supplik	12. Mai 1250	78
57.	Papst Innocenz IV., Gratialbrief und Mandat, in Sachen des Befestigungsrechts für die Salzburger Kirche	4. Aug. 1253	80
58.	Aus den Akten des Rheinischen Bundes: I. v. 13. Juli 1254 IX. v. 12. März 1256		81
59.	Aus dem Liber provincialis der päpstl. Kanzlei, Privilegium commune für bestimmte Orden	XIII. Jahrh.	83
60.	Aus den Kammerregistern Urbans IV.	März, Mai 1262	86
61.	Bischof Kuno von Minden, Münzmeisterbestallung (erneuert durch Bischof Ludolf 1297 für einen anderen)	30. Sept. 1265	87
62.	Gilles Rikewart von Ypern, Meßwechsel auf Sicht .	3. Juli 1288	88
63.	Aus dem ältesten Stadtbuch von Lüneburg	1291	89
64.	Aus dem Imbreviaturbuch des Notars Jakob von Bozen ...	1295	89
65.	König Albrecht I., Schenkung an Fulda unter Verpfändung von Juden	9. Febr. 1301	90
66.	Aus den Registern Bonifaz' VIII.: Bulle 'Unam sanctam' und Tilgung der Bulle 'Nuper ad audientiam'	18. Nov. 1302	91
67.	Städtische Gefälle von Senlis, Wachstafeleintragungen. [bis 1315]		94
68.	Ludwig der Bayer, Geleitsprivileg f. Nürnberg ..	22. Aug. 1335	94
69.	Ludwig der Bayer, Privileg für den Hochmeister, Belehnung mit Littauen und Verleihung der Bayernfahne	[Dez.] 1337	95
70.	Kaiser Johannes Palaeologos, Privileg für Narbonne, zweisprachig	[gegen 1346]	97
71.	Kaiser Karl IV., Brief mit Fürsprache	28. Dez. [1355]	99
72.	Kaiser Karl IV., Vertrag mit Ungarn	8. Mai 1360	99
73.	König Wenzel, Wappenbrief	14. Febr. 1392	100
74.	Aus dem I. Nürnberger Ratsbuch	[nach 4. Mai 1401]	101
75.	Aus den Baseler Rats-Missiven	16. Dez. 1410	102
76.	Herzog Philipp von Burgund, Credenz	11. Sept. [1435]	103
77.	Papst Eugen IV., Dispens durch Breve	8. Juni 1446	103
78.	König Friedrich III., Brief u. Kanzleiformular zur Abgabe des Lehnseides durch Herzog Philipp von Burgund ..	13. Nov. 1447	104
79.	König Friedrich III., Wiener Concordat	17. Febr. 1448	105
80.	Aus dem Kirchenbuch von Montarcher	1469—70	109
81.	Kaiser Friedrich III., Quittung	3. Mai 1478	111
82.	Bewilligte Originalsupplik des Herzogs Wilhelm von Jülich an Innocenz VIII.	[Vor März 1488]	111
83.	Kaiser Karl V., Geleitsbrief für Martin Luther ..	6. März 1521	113
84.	Jeanne d'Albret, Protestation vor Zeugen gegen die Ehe mit dem Herzog von Cleve	[Vor 14. Juni 1541]	114
85.	Marschall Turenne, Kapitulation für Luxeuil ...	4. April 1644	115

1. Tullia Lampyris.

57. Dez. 23. Pompeji.

Quittung über 8562 Sesterzen an L. Caecilius Jucundus.

Or. (3 Wachstafeln; Text auf der 2.—5. Innenseite): Neapel.

6 Facs.: Diehl, *Inscriptiones Latinae* [1912], p. XVII (Lichtdr.
von zwei anderen Stücken *Pal. Soc. I*, 159).

Ed.: *Corp. Inscr. lat. IV*, 3340, XL. *Bruns, Fontes juris Romani*,
ed. *Gradenwitz*, 358; *Litt. S.* 354. *L. Schiaparelli, Raccolta*
10 *di docc. latini* (Como 1923). I, 6. S. 9. — Vgl. *H. Erman, Die*
pomp. Wachstafeln 1899 (*Zs. f. Rechtsgesch. rom. Abt. XX*).
Steinacker, Ant. Grundlagen d. Privaturk. (1927). S. 108.

(II) HS n. IJJ ∞ ∞ ∞ DLXII, / quae pecunia in stipu/latum
L. Caecili Jucundi / venit ob auctionem / Tulliae Lampuridis /
mercede minus / persoluta habere /

15 (III) se dixit Tullia / Lampyris ab L. Caecilio / Jucundo /
Act. Pomp. X. k. Ianuar. / Nerone Caesare II / L. Caesio
Martiale Cos. /

(IV) L. Vedi | Cerati | D. Volci | Thalli
A. Caecili | Philologi | Sext. Pom. | Axsiochi
20 Cn. Helvi | Apollonii | P. Sexti | Primi
M. Stabi | Cryserotis | C. Vibi | Alcimi.

(V) Nerone Caesare II / ^{Act.} / L. Caesio Martiale Cos. / X. k.
Pompeis
Ianuarias.

25 Sex. Pompe/ius Axiochus scripsi rogatu / Tulliae Lampy-
ridis, eam / accepisse ab L. Caecilio Jucu/ndo / sest[ert]ia num-
mum octo [milia] / quingenti sexages dupun/dius ob auctionem
eius / ex interrogatione facta tabellarum signatarum. /

2. Senatus consultum.

138, Oct. 15. Rom.

Erlaubnis zur Abhaltung von Halbmonatsmärkten.

Inscript (nach Abschrift aus den Senatsprotokollen): Tunis, Museum.
[Facs. ähnlicher Stücke: Gradenwitz, Simulacra zu Bruns fontes
jur. Rom.]

Ed.: Wilmanns, Eph. epigr. II, 271. Bruns, Fontes, 205.

S. C. de nundinis saltus Beguensis in territorio Casensi, discriptum et recognitum ex libro sententiarum in senatu dictarum Kari Juni Nigri, C. Pomponi Camerini cos., in quo scripta erant Africani jura et id quod infra scriptum est:

Idibus Oct. . . . in comitio in curia Julia.

Adfuerunt Q. Gargilius, Q. f. Antiquus.

Ti. Cl[audius], Ti. . . Pal. Quartinus.

C. Oppius, C. f. Vel. Severus.

C. Herennius, C. f. Pal. Caecilianus.

M. Julius, M. f. Quir. Clarus.

P. Cassius, P. f. Clarus Dexter, quaestor.

P. Nonius, M. f. Ouf. Macrinus, quaestor.

In Senatu fuerunt C.

S. C. per discessionem factum.

Quod P. Cassius Secundus, P. Delphius Peregrinus Aleius Alenius Maximus Curtius Valerianus Proculus M. Nonius Mucianus coss. verba fecerunt de desiderio amicorum Lucili Africani c. v., qui petunt: ut ei permittatur in provincia Africa, regione Beguensi, territorio Musulamiorum, ad Casas, nundinas IIII. nonas Novemb. et XII. k. Dec., ex eo omnibus mensibus IIII. non. et XII. k. sui cuiusque mensis instituere habere, quid fieri placeret,

de ea re ita censuerunt:

Permittendum Lucilio Africano c. v. in provincia Africa, regione Beguensi, territorio Musulamiorum, ad Casas, nundinas IIII. non. Novemb. et XII. k. Decembr. et ex eo omnibus mensibus IIII. non. et XII. k. sui cuiusque mensis instituere et habere, eoque vicinis advenisque nundinandi dumtaxat causa coire, convenire sine iniuria et incommodo cuiusquam liceat.

Actum idibus Octobr. P. Cassio Secundo, M. Nonio Muciano.

Eodem exemplo de eadem re duae tabellae signatae sunt.

Signatores: T. Fl(avi) Comini scribae. C. Juli Periblepti.

C. Juli Fortunati scribae. L. Verati Phile(rotis).

M. Caesi Helvi Euhelpisti. T. Fl(avii) Crescentis.

Q. Metili Onesimi.

3. Q. Julius Priscus.

166, Mai 24. Seleucia Pieria.

Verkauf eines Sklaven für 200 Denare an C. Fabullius Macer.

6 *Or. Papyrus (oberer Teil eingerollt und mit 7 Siegeln verschlossen, wie noch der geöffnete Pap. bei Marini 75 vom Jahre 575; vgl. Gött. Gel. Anz. 1899, 134): London, Brit. Mus.*

Facs.: Pal. Soc. II, 190. Arndt-Tangl, II, 32. Steffens, I, 9.

Ed.: L. Schiaparelli, Raccolta di docc. lat. I, 25 S. 42. — Vgl. Schulten, Hermes 32, 273.

10 C. Fabullius Macer, optio classis praetoriae Misenatium III / Tigride, emit puerum, natione transflyminianum / nomine Abban, quem Eutythen, sive quo alio nomine / vocatur, annorum circiter septem, pretio denariorum / ducentorum et capitulario portitorio, de Q. Julio / Prisco, milite classis ejusdem et triere eadem.

15 Eum pue/[ru]m sanum esse ex edicto, et si quis eum puerum / partemve quam eius evicerit, simplam pecuniam / sine denuntiatione recte dare, stipulatus est Fabul/lius Macer, sponondit Q. Julius Priscus.

Id fide sua / et auctoritate esse jussit C. Julius Antiochus, mani/pularius III Virtute. /

20 Eosque denarios ducentos, qui suprascripti sunt, probos, recte / numeratos accepisse et habere dixit Q. Julius Priscus /, venditor, a. C. Fabullio Macro, emptore, et tradedisse ei / mancipium suprascriptum Eutythen bonis conditionibus. /

25 Actum Seleucia Pieriae in castris in hibernis vexilla/tionis classis praetoriae Misenatium, VIII. kal. Iunias, Q. Servilio / Pudente et A. Fufidio Pollione co. /

[2. Hand] Q. Julius Priscus mil. III Tigride vendedi C. Fabullio Macro, optioni / III eadem, puerum meum Abban, quem et Eutythen et re/cepi pretium denarios ducentos ita ut suprascriptum est.

30 [3. Hand] C. Julius [Titia]nus, suboptio III Libero Patre et ipse rogatus pro Gaio Julio Antihoco manipulario III Virtute, qui negavit se literas / scire, eum spondere et fide suam et auctoritate esse, Abban cuen ed Eutythen puerum, ed pretium eius denarios ducentos / ita ut s. s. scritum est. /

35 [4. Hand] C. Arruntius Valens, suboptio III Salute, signavi.

[5. Hand] C. Julius Isidorus, centurio III Providentia, signavi.

[6. Hand] C. Julius Demetrius, bucinator pri[n]cipalis III Virtute, (signavi).

40 Ετους δὲ ἀρτεμισίου δὲ δομετίου γερμανὸς μισθωτῆς κυνιανὸς μείσσηντων ἐκ[...]κα/τη πράσει του παιδείου αββα του και ευτυχου.

4. Kaiser Gordian.

238 [vor Dez. 16. Rom].

Reskript auf die griechische Bittschrift des Soldaten Pyrrhus.

Steininschrift (nach Copie aus den kstl. Rescripten).

Facs. — [Vgl. den Papyrus bei Leemans, *Papyri graeci mus.* 5
Lugd.-Bat. (1885) II].

Ed.: *Bruns, Fontes*⁷, 263. *Schiaparelli I*, 60, S. 102. *Vgl.*
Mommsen, Zs. f. Rechtsg. XXV, 244. *Faas, Arch. f. Urk-*
Forsch. I, 236 ff. *Fr. Preisigke, Die Inschr. v. Skaptoparene,*
Schr. d. wiss. Ges. in Straßburg 1917. *U. Wilcken, Zu den* 10
Kaiserreskripten, Hermes 55, 1920.

Bona fortuna! Fulvio Pio et Pontio Proculo cons. XVII kal. Ian. descriptum
et recognitum factum ex libro libellorum rescriptorum a domino nostro imp. Caes.
M. Antonio Gordiano Pio Felice Aug. et propositorum Romae in porticu thermarum
Traianarum in verba quae infra scripta sunt. 16

Datum per Aurelium Purrum militem cohortis X praetoriae pie
fidelis Gordianae centuria Proculi convicanum et conpossessorem.

Preces [griechisch; hier weggelassen].

Imp. Caesar M. Antonius Gordianus Pius Felix Aug. vikanis 20
per Pyrrum mil. conpossessorem.

Id genus quaerellae praecibus intentum ante justitia praesidis
potius super his quae adlegabuntur instructa discinge; quam rescripto
principali certam formam reportare debeas.

Rescripsi.

Recognovi. Signa. 25

5. Statia Irene.

252. Juli 31. [Rom.]

Schenkung eines Grabmals an M. Licinius Timotheus.

Marmorinschrift, 1554 ausgegraben, jetzt verloren.

Ed.: *Corp. inscr. lat.* VI², 102 47. *Bruns, Fontes*⁷, 336. *Schia-* 30
parelli, I, 44, S. 70. *Abbildung des Grabkultus z. B. Propy-*
laeen Weltgesch. II, 63.

Monumentum, quot est via triumphale, inter miliarium secundum
et tertium euntibus ab urbe parte laeva, in clivo Cinnae, et est in
agro Aureli Primiani, fitoris pontificum cc. vv. et appellatur Teren- 36
tianorum, juxta monumentum Claudii quondam Proculi et si qui
ali affines sunt et qua quemque tangit et populum,

Statia Irene, jus liberorum habens, M. Licinio Timotheo donationis mancipationisque causa HS nummo uno mancipio dedit, libripende Claudio Dativo, antestato Cornelio Victore; inque vacuum possessionem monumenti suprascripti cessit, et ad id monumentum
5 itum aditum ambitum aquae haustum, coronare, vesci, mortuum mortuas mortuosve ossa inferre uti liceat.

Quot mihi Licinnio Timotheo tu Statia Irene j. l. h. monumentum s. s. HS. nummo uno mancipio dedisti, de ea re dolum abesse afuturumque esse a te, herede tuo et ab his omnibus, ad quos ea res pertinebit,
10 haec sic recte dari fieri praestarique stipulatus est Licinius Timoteus, spondit Statia Irene j. l. h.

Actum pr. kal. Aug. impp. dd. nn. Gallo Aug. II et Volusiano Aug. coss.

Isdem coss. eadem die Statia Irene j. lib. h. donationi monu-
15 menti s. s., sicut supra scriptum est, consensi subscripsi — — et atsignavi. Actum — — —.

6. Vitalis an Achillius, Statthalter von Phönizien.

undat. (IV. Jahrh. n. Chr.)

Empfehlungsbrief für Theophanes aus Hermupolis.

20 *Or. Papyrus aus Ägypten: Straßburg, Bibliothek.*
Facs.: Bresslau, Archiv f. Papyrusforsch. III, 168. Arndt-Tangl, Schrifttafeln, II⁴, 32^a. Steffens, Lat. Pal. Suppl. 3. Ed.: Schiaparelli, I, 48, S. 76.

Domino suo Achillio / Vitalis /

25 Cum in omnibus bonis benignitas tua sit praedita, tum / etiam scholasticos et maxime qui a me cultore tuo hono/rificentiae tuae traduntur, quod honeste respicere velit, / non dubito, domine praedicabilis. Quapropter Theofanen / oriundum ex civitate Hermupolitanorum provinciae / Thebaidos, qui ex suggestione domini mei fratris
30 nostri / Filippi usque ad officium domini mei Dyscoli vexationem / itineris quodammodo sine ratione sustinere videtur / inimitabili religioni tuae trado, ut eundem praeter/euntem more honestatis tuae benigne et humane / respicere digneris. Juro enim salutem comunem / et infantum nostrorum quod enim eodem minime / petente
35 benivolentiae eundem insinuendum putavi.

[*eigenhändig:*] Domine dulcissime et vere amantissime beatum te / meique amantem semper / gaudear.

Außenadresse: Domino suo Achillio ἡγεμόνι Φοινείκης, Vitalis.